

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.6 vom 23. November 2021**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2021-11-23, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_ZV.2019.6](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2019.6)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.6 du 23 novembre 2021

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.6 del 23 novembre 2021

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

Urteildes Präsidenten

vom 23. November 2021

Parteien

A\_\_\_\_\_

[...]

Klägerin

B\_\_\_\_\_

Rechtsabteilung, [...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2019.6

Krankentaggeldversicherung VVG (Klage)

Nachweis Arbeitsunfähigkeit

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. ThomiDr. B. Gruber

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.